

¹Ein Psalmlied Asaphs. Gott, schweige doch nicht also und sei doch nicht so still; Gott, halt doch nicht so inne!²Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, richten den Kopf auf.³Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk und ratschlagen wider deine Verborgenen.⁴"Wohl her!" sprechen sie; "laßt uns sie ausrotten, daß sie kein Volk seien, daß des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!"⁵Denn sie haben sich miteinander vereinigt und einen Bund wider dich gemacht,⁶die Hütten der Edomiter und Ismaeliter, der Moabiter und Hagariter,⁷der Gebaliter, Ammoniter und Amalekiter, die Philister samt denen zu Tyrus;⁸Assur hat sich auch zu ihnen geschlagen; sie helfen den Kindern Lot. (Sela.)⁹Tue ihnen, wie den Midianitern, wie

Sisera, wie Jabin am Bach Kison,¹⁰die vertilgt wurden bei Endor und wurden zu Kot auf der Erde.¹¹Mache ihre Fürsten wie Oreb und Seeb, alle ihre Obersten wie Sebah und Zalmuna,¹²die da sagen: Wir wollen Häuser Gottes einnehmen.¹³Gott, mache sie wie einen Wirbel, wie Stoppeln vor dem Winde.¹⁴Wie ein Feuer den Wald verbrennt und wie eine Flamme die Berge anzündet:¹⁵also verfolge sie mit deinem Wetter und erschrecke sie mit deinem Ungewitter.¹⁶Mache ihr Angesicht voll Schande, daß sie nach deinem Namen fragen müssen, o HERR.¹⁷Schämen müssen sie sich und erschrecken auf immer und zu Schanden werden und umkommen;¹⁸so werden sie erkennen, daß du mit deinem Namen heißest HERR allein und der Höchste in aller Welt.